



Zeichnung zu Lernet-Holenia, „Die neue Atlantis“
von J. E. Schmitz

S. FISCHER-BÜCHEREI

Die Bücherei der guten Erzählung

Anfang März erscheinen

vier neue Bände!

1⁵⁰
RM

Jeder Band, in Leinen, 110-160 Seiten

Alexander Lernet-Holenia • Die neue Atlantis

Den ritterlichen Menschen — fahre er auf urweltlichen Schiffen, reite er durch die asiatischen Steppen, stehe er fremd und grausam unter den Indios von Peru, mag er Mann oder Frau heißen — diesen der großen Tat verschworenen Menschen zeigen Lernet-Holenias Novellen, und dazu den Dämon, der ihm, Adel und Gluch in einem, im Nacken sitzt.

Fraud Gravenhorst • Heimweh des Herzens

Dieser Roman zeigt auf knappem Raume die reiche Entfaltung einer durch schlichte Tapferkeit schönen und klugen Frauenseele. Eine unbemerkt keimende Liebe löst Christine von Borke zuerst behutsam und fast zag aus der nordischen Kühle ihres Wesens. Dann vertraut sie sich ihrer Neigung immer entschlossener und kühner an und gelangt so auch innerlich in den Süden des Herzens. Es ist der besondere Reiz der Tagebuch-Aufzeichnungen, daß sie in ihrer einfachen Sachlichkeit gerade das Unbelauschbare rührend und leuchtend festhalten.

Lars Hansen • Die weiße Hölle

Dieses Buch schrieb ein alter Eismeerkapitän, der die Dinge, über die er berichtet, kennt und so wahrheitsgetreu schildert, daß man davon ergriffen wird. Das Buch ist das Hohelied des Pelz- und Robbenjägers, dieses harten, schweigsamen, tüchtigen Kerls, der sich durch ein Leben, das wir überhaupt nicht kennen, kämpfen muß, bei dem es täglich um Sein oder Nichtsein geht. Aftenposten, Oslo

Michael Prischwin • Ginseng / Die Wurzel des Lebens

Die ganze Intensität dieser kleinen Erzählung liegt in dem inbrünstigen Naturgefühl, in der wunderbar nahen Beobachtung und Schilderung der Tierwelt, in dieser ungeheuren Spannung eines Jägers auf dem Anstand, der sich nicht rührt — und nicht schießt, weil der Augenblick ihn überwältigt. Der Kampf der Hirsche in der Brunstzeit erregt wie ein Heldenlied, und die Liebe des Mannes zu Chua-lu hat den Hauch von einem Märchen.

S. FISCHER VERLAG • BERLIN